



Unternehmensbereich Verkehr



Stadtwerke München GmbH · 80287 München

Landeshauptstadt München
BA-Geschäftsstelle Ost
Bezirksausschuss 5 Au - Haidhausen
Friedenstraße 40
81660 München

6.10.

BM	SID	RS	GLW	Rspr.	Wv
Referat für Arbeit und Wirtschaft					EA
06. Okt. 2017					Vva
Ø					z.A.
L M GHS KOM K					zwV
1	2	3	4	5	z.K.
					Web

09.10.

Datum: 4. Oktober 2017
Ansprechpartner: Michael Arnold
Strategische Planungsprojekte, Verkehrstechnik/ Businfrastruktur
Telefon: 089 2191-2287
Telefax: 089 2191-702287
arnold.michael1@sww.de

Ist der Busbahnhof am Orleansplatz für Busse mit Anhänger geeignet?
Antrag Nr. 14/20 / B 3869 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 Au – Haidhausen vom 28.06.2017

Anlage: Schreiben an das Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 13.09.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

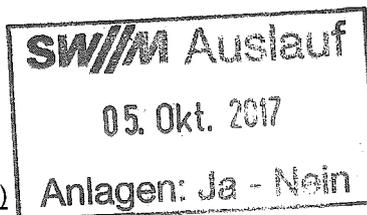
die Stellungnahme der Stadtwerke München GmbH, Unternehmensbereich Verkehr zu oben genanntem Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 Au – Haidhausen wurde fälschlicherweise an das Referat für Arbeit und Wirtschaft versendet.

Um Ihnen unsere Stellungnahme ohne weitere Verzögerung zukommen zu lassen, haben wir auf ein erneutes Aufsetzen des Schreibens samt Unterschriftenlauf verzichtet und leiten Ihnen stattdessen eine Kopie unseres Schreibens an das Referat für Arbeit und Wirtschaft weiter. Wir hoffen, dass dieses Vorgehen in Ihrem Sinne ist.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Arnold
Strategische Planungsprojekte
Verkehrstechnik/Businfrastruktur



Kopie an das RAW, Fr. Maischak (ohne Anlage)

Stadtwerke München GmbH
Unternehmensbereich Verkehr

Postanschrift
80287 München

Hausanschrift
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

Telefon: +49 89 2191-0
www.mvg.de

Haltestellen
U-Bahn U1, U7
Westfriedhof
Bus 151, 164, 165, 180
Westfriedhof
Tram 20, N20
Borstei, Hanauer Straße
Tram 21
Stadtwerke München

Geschäftsführung
Dr. Florian Bieberbach (Vorsitzender)
Werner Albrecht
Ingo Wortmann
Helge-Uve Braun

Aufsichtsratsvorsitzender
Oberbürgermeister Dieter Reiter

Handelsregister
Amtsgericht München,
HRB 121920

USt-IdNr.
DE812500229

Gläubiger-ID
DE2610000000030250

Bankverbindung
Deutsche Bank AG
IBAN DE93 7007 0010 0220 1150 00
BIC DEUTDEMMXXX
Postbank AG
IBAN DE40 7001 0080 0037 0008 01
BIC PBNKDEFFXXX

Stadtwerke München GmbH · 80287 München

Landeshauptstadt München
 Referat für Arbeit und Wirtschaft
 Beteiligungsmanagement
 Fr. Maischak
 Herzog-Wilhelm-Straße 15
 80331 München

BM	SID	RS	GL	Rspr.	Wv
Referat für Arbeit und Wirtschaft 28. Sep. 2017					EA
					Vva
					z.A.
					zwV
Ø					z.K.
L	M	GHS	KOM	K	Web
1	2	3	4	5	6

1023.0
 12.15.17

Datum:
 13. September 2017

Ansprechpartner:
 Michael Arnold

Strategische Planungs-
 projekte, Verkehrstechnik/
 Businfrastruktur

Telefon: 089 2191-2287
 Telefax: 089 2191-702287

arnold.michael1@swm.de

Ist der Busbahnhof am Orleansplatz für Busse mit Anhänger geeignet?

Antrag Nr. 14-20 / B 3869 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 Au –
 Haidhausen vom 28.06.2017

Sehr geehrte Frau Maischak,

zu oben genanntem Antrag und den darin aufgeführten Fragen können wir Ihnen
 Folgendes mitteilen:

1. *Handelt es sich bei der Linie 54 Lorettoplatz ab Ostbahnhof um einen Testbetrieb, ob diese Fahrzeugkombination am dortigen Busbahnhof möglich sind?*
- 1.1 *Wenn ja, zu welchen Tages- und Nachtzeiten wird der Betrieb der langen Buskombinationen getestet?*

Nein, es handelt sich um keinen Testbetrieb. Die Buszüge sind fahrplanmäßig auf der MetroBus-Linie 54 im Einsatz, um die steigenden Fahrgastzahlen befördern zu können. Der Buszug ist in dem dicht befahrenen Münchner Busnetz die beste Möglichkeit, die Beförderungskapazität zu erweitern. Würden keine Buszüge eingesetzt werden, müsste der Takt auf den Buslinien verdichtet werden, wozu die Kapazität der meisten Busbahnhöfe in München nicht mehr ausreicht und neue Probleme bei der betrieblichen Abwicklung der Fahrten auftreten würden.

Der Busbahnhof am Ostbahnhof ist für den Einsatz von Buszügen geeignet. Mit der Einführung der Buszüge auf dem MetroBus 54 wurde die Haltestellenanordnung innerhalb des Busbahnhofs geändert, um den notwendigen Platzbedarf für Anfahr- und Haltebereiche der Buszüge zu schaffen und die Betriebsabwicklung zu verbessern. Ab Dezember 2017 wird zusätzlich die Regionalbuslinie 9410 nicht mehr den Ostbahnhof anfahren, sondern zum Max-Weber-Platz verkehren. Damit steht zusätzlicher Platz im Busbahnhof zur Verfügung.

- 1.2 *Gibt es noch weitere Linien, die ab/bis Ostbahnhof getestet werden?*

Es finden keine weiteren Tests statt. Vsl. ab Dezember 2017 werden Buszüge auch auf der MetroBus-Linie 55 (Ostbahnhof – Neuperlach Zentrum – Waldperlach/Putzbrunn) im Linienverkehr eingesetzt.

Stadtwerke München GmbH
 Unternehmensbereich Verkehr

Postanschrift
 80287 München

Hausanschrift
 Emmy-Noether-Straße 2
 80992 München

Telefon: +49 89 2191-0
 www.mvg.de

Haltestellen
U-Bahn U1, U7
 Westfriedhof
Bus 151
 Westfriedhof
Bus 164, 165, 180
 Borstei
Tram 20, 21, N20
 Borstei

Geschäftsführung
 Dr. Florian Bieberbach (Vorsitzender)
 Werner Albrecht
 Ingo Wortmann
 Helge-Uve Braun

Aufsichtsratsvorsitzender
 Oberbürgermeister Dieter Reiter

Handelsregister
 Amtsgericht München,
 HRB 121920

USt-IdNr.
 DE812500229

Gläubiger-ID
 DE261000000030250

Bankverbindung
 Deutsche Bank AG
 IBAN DE93 7007 0010 0220 1150 00
 BIC DEUTDE33XXX
 Postbank AG
 IBAN DE40 7001 0080 0037 0008 01
 BIC PBNKDE33XXX

2. *Im Rahmen der Baumaßnahmen zur 2. S-Bahn-Stammstrecke muss auch der Busbahnhof verlegt werden, wie sehen hierzu die konkreten Pläne bzgl. der Aushilfshaltestellen/Linienführung aus?*

Alle Planungen zur baulichen Abwicklung der 2. S-Bahn-Stammstrecke werden derzeit intensiv zwischen Deutsche Bahn AG und Kreisverwaltungsreferat abgestimmt. Eine Lösung wurde im Rahmen der Planfeststellung dargestellt, diese wird aber derzeit noch optimiert. Eine endgültige Lösung steht daher noch nicht fest.

3. *Wird der Busbahnhof nach den Baumaßnahmen zur 2. S-Bahn-Stammstrecke neu strukturiert und sortiert werden, damit u.a. auch Busse mit Anhänger oder gar Anschaffungen wie der Testbus der Dresdner Verkehrsbetriebe über den Busbahnhof am Orleansplatz abgewickelt werden können*

- 3.2 *Wenn ja, wie sieht hier die konkrete Planung aus?*

- 3.3 *Werden hierzu Baumaßnahmen am Busbahnhof nötig sein, die nicht mit der Wiederherstellung nach der 2. SSBM in Verbindung stehen*

- 3.4 *Wenn 3.2 ja, wie viel Zeit ist für diese Baumaßnahmen einzuplanen?*

- 3.5 *Wird bei den benötigten Baumaßnahmen auch an Barrierefreiheit gedacht?*

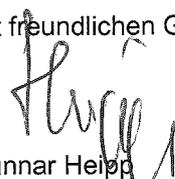
Da der Busbahnhof heute schon für den Einsatz von Buszügen geeignet ist, besteht aus diesem Grund kein Bedarf für eine Neustrukturierung. Insgesamt ist die Anlage jedoch bereits heute zu klein, weswegen Haltepositionen in die Orleansstraße ausgelagert werden mussten. Im Zuge einer evtl. Umgestaltung des Orleansplatzes nach den Bauarbeiten für die 2. S-Bahn-Stammstrecke ist dieser Aspekt mit zu berücksichtigen, nachdem das Verkehrsaufkommen im öffentlichen Nahverkehr insgesamt und somit auch der Platzbedarf im Busbahnhof weiter ansteigen werden. Aufgrund der sehr eingeschränkten Platzverhältnisse muss dabei auch das Umfeld mit betrachtet werden. Nach unserer Kenntnis berücksichtigt die Deutsche Bahn AG bei der Baustelle sowie der Wiederherstellung des Busbahnhofs die Richtlinien zum barrierefreien Bauen. Derzeit liegen uns hierzu keine Pläne bzgl. Ausgestaltung und Bauabwicklung vor.

4. *Führen die eventuellen Umbauten bzw. Wiederinbetriebnahme des Busbahnhofs dazu, das sich die Anzahl der Buslinien die den Ostbahnhof anfahren bzw. dort abfahren reduzieren wird?*

- 4.1 *Wenn sich die Anzahl der Buslinien aus Frage 4 reduziert, wo/an welcher Örtlichkeit ist eine Zweigniederlassung des jetzigen Busbahnhofs angedacht bzw. geplant?*

Die Anzahl der Buslinien, die den Busbahnhof am Ostbahnhof anfahren, wird sich – mit Ausnahme der bereits genannten Regionalbuslinie 9410 – nicht reduzieren. Sollte zukünftig auf weiteren Linien eine Erhöhung der Beförderungskapazität notwendig sein, die dann nicht mehr im Busbahnhof am Orleansplatz abwickelbar wäre, wäre es perspektivisch denkbar, einzelne Linien statt am Orleansplatz auf der Ostseite des Ostbahnhofs (Friedenstraße) abfahren zu lassen. Dies setzt aber eine verbesserte Querungsmöglichkeit der Bahnanlagen für die Fußgänger sowie eine Wendemöglichkeit für die Busse im Bereich des Autoverladebahnhofs und zusätzliche Haltestellen voraus.

Mit freundlichen Grüßen


Gunnar Heiß
Leiter
Strategische Planungsprojekte


Valentin Seifert
Strategische Planungsprojekte
Verkehrstechnik/Businfrastruktur